

---

# **Modulhandbuch**

**Wintersemester 2009/2010**  
**Bachelor Informationsorientierte**  
**Volkswirtschaftslehre**

---



---

## Module

BA WiWi 001: KoRe: Kostenrechnung	2
BA WiWi 002: Bilanz: Bilanzierung (Bilanzierung II)	4
BA WiWi 003: luF: Investition und Finanzierung	6
BA WiWi 004: ProdLog: Produktion und Logistik	8
BA WiWi 005: Marketing: Marketing	10
BA WiWi 006: OrgaUPerso: Organisation und Personalwesen	11
BA WiWi 007: WI: Wirtschaftsinformatik	13
BA WiWi 008: Mikro I: Mikroökonomik I	15
BA WiWi 009: Mikro II: Mikroökonomik II	17
BA WiWi 010: Makro I: Makroökonomik I	18
BA WiWi 011: Makro II: Makroökonomik II	20
BA WiWi 012: WiPo: Wirtschaftspolitik	22
BA WiWi 013: EinWiWi: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	24
BA WiWi 014: Buha: Buchhaltung (Bilanzierung I)	25
BA WiWi 015: Mathe I: Mathematik I	27
BA WiWi 016: Mathe II: Mathematik II	29
BA WiWi 017: Stat I: Statistik I	31
BA WiWi 018: Stat II: Statistik II	33
BA WiWi 019: Programm: Programmierung (it@bwl)	34
BA WiWi 020: Recht: Privatrecht	35
BA WiWi 050: GdC: Grundlagen des Controlling	37
BA WiWi 100 EinUmURe: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	39
BA WiWi 150: luP: Informations- und Projektmanagement	41
BA WiWi 200: QMdPlan: Quantitative Methoden der Planung	43
BA WiWi 600: FilInterUReg: Finanzintermediation und Regulierung	45

---

<p><b>Modul BA WiWi 001: KoRe</b> <b>Kostenrechnung</b></p>	<p>5 ECTS-Punkte</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Den Studierenden werden die grundlegenden Kenntnisse der Kostenrechnung vermittelt. Sie sind in der Lage die wesentlichen Begriffe der Kostenrechnung zu definieren und zu nutzen. Die Studierenden erlernen die Herangehensweise an die Implementierung von Kostenrechnungssystemen und -verfahren im Rahmen der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Zudem sind die Studierenden fähig, wesentliche Kennzahlen der Kostenrechnung zu berechnen und diese zu interpretieren. Die Studierenden lernen wesentliche Kostenrechnungsverfahren und deren Grundprobleme kennen, welche von Ihnen kritisch hinterfragt und beurteilt werden können. Weiterhin erhalten die Studierenden die Kenntnis der Kalkulation von Herstell- und Selbstkosten bis hin zum Erstellen von Angebots- bzw. Verkaufspreisen.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 1</p>
<p><b>Teilmodul</b></p>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Kostenrechnung (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Rechnungswesens (Teilgebiete und Aufgaben des Rechnungswesens, Rechengrößen, Bestandteile und Aufgaben der Kosten-, Erlös- und Erfolgsrechnung, Kostenrechnungssysteme und -prinzipien, Kostenverläufe)</li> <li>2. Kostenartenrechnung (Gliederung der Kostenarten, Materialkosten, Personalkosten, Dienstleistungen und Steuern, kalkulatorische Abschreibung, kalkulatorische Zinsen, weitere kalkulatorische Kostenarten)</li> <li>3. Kostenstellenrechnung (Gliederung des Betriebs in Kostenstellen, BAB, Verteilung der primären Kosten, Varianten der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung)</li> <li>4. Kostenträgerrechnung (Grundprobleme der Kostenträgerrechnung, ein- und mehrstufige Divisionskalkulation, ein- und mehrstufige Äquivalenzziffernkalkulation, Bezugsgrößen- oder Zuschlagskalkulation, Kalkulation von Kuppelprodukten)</li> <li>5. Die Erlösrechnung und kalkulatorische Erfolgsrechnung (Grundfragen der Erlösrechnung, Erlösartenrechnung, Erlösstellen- und Erlösträgerrechnung, Grundlagen der Erfolgsrechnung, Gesamtkostenverfahren, Umsatzkostenverfahren, einstufige und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung)</li> </ol> <p><b>Literatur:</b> Heinhold, M. (2007): Kosten- und Erfolgsrechnung in Fallbeispielen, 4. Auflage, UTB-Verlag, Stuttgart 2007.</p> <p><b>Zusätzliche empfehlenswerte Literatur:</b> Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung I, Einführung mit Fragen, Aufgaben und Fallstudie, 13. Auflage, Erich Schmidt Verlag, München 2008.</p> <p><b>Weiterführende Literatur (u. a. für Cluster Finance geeignet):</b></p>	<p>2 SWS</p>

Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T. (2007): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2007.		
<b>Lehrveranstaltung: Kostenrechnung (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Kostenrechnung (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Keine besonderen Voraussetzungen nötig (Grundlagenveranstaltung). Zur Vorbereitung wird auf die einschlägige Literatur verwiesen.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Michael Heinhold	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht	

<b>Modul BA WiWi 002: Bilanz Bilanzierung (Bilanzierung II)</b>		5 ECTS-Punkte
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung baut auf den im ersten Semester erworbenen Kenntnissen im Fach "Buchhaltung (Bilanzierung I)" auf. Sie ist gedacht als Grundlage zur Einarbeitung in die Probleme der Erstellung von Jahresabschlüssen. Im Vordergrund stehen neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung die handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungsregeln für Kapitalgesellschaften. Dabei werden Ansatz- und Bewertungsfragen in den Bereichen des Anlage- und Umlaufvermögens sowie im Eigen- und Fremdkapital ebenso angesprochen wie Probleme der Gewinn- und Verlustrechnung. Vertieft wird das erworbene theoretische Wissen durch Aufgaben, die in den Übungen gelöst werden.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 2</p>
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Bilanzierung (Bilanzierung II) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung</li> <li>• Bilanzierung des Anlagevermögens</li> <li>• Bilanzierung des Umlaufvermögens</li> <li>• Bilanzierung des Eigenkapitals</li> <li>• Bilanzierung des Fremdkapitals</li> <li>• Übrige Bilanzposten</li> <li>• Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Internationalisierung der Rechnungslegung</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze (2009): Einführung in das Rechnungswesen. Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 3. Aufl., Stuttgart 2009. Coenenberg/Haller/Schultze (2009a): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage, Stuttgart, 2009. Coenenberg/Haller/Schultze (2009b): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 13. Auflage, Stuttgart, 2009.</p>		
<b>Lehrveranstaltung: Bilanzierung (Bilanzierung II) (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Bilanzierung (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Empfohlen wird der Besuch von Buchhaltung (Bilanzierung I)	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

---

Deutsch	Prof. Dr. Wolfgang Schultze
<b>Häufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<p><b>Modul BA WiWi 003: IuF</b>  <b>Investition und Finanzierung</b></p>	<p>5 ECTS-Punkte</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>                  Die Studierenden gewinnen durch das Modul Investition- und Finanzierung einen Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche der betrieblichen Investitions- und Finanzierungstheorie. Hierzu gehören die grundlegenden Begriffe der Investitionsrechnung, Elemente der Zinsrechnung, das Auf- und Abdiskontieren und insbesondere die Verwendung des Rentenbarwertfaktors. Darauf aufbauend erwerben die Studenten in Form der dynamischen Investitionsrechenverfahren die Fähigkeit der Beurteilung von einzelnen Investitionsprojekten unter Sicherheit mittels der Kapitalwert-, die Annuitäten- und die interne Zinsfußmethode verwendet.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls, werden nach einer Einführung in die Begriffe der Kapitalmarktweit, die beiden Möglichkeiten der Fremd- und Eigenfinanzierung gegenübergestellt. Bei Ersterer lernen die Studenten u.a. die Grundlagen der Finanzierung über Anleihen kennen und gewinnen Einblick in die Welt der Kreditsubstitute, wie Factoring und Leasing. Im Rahmen der Eigenfinanzierung erwerben die Studenten Kenntnisse über die verschiedenen Aktienarten sowie die Formen der Kapitalerhöhung. Hierbei wird auch auf die Vermögensposition eines Aktionärs eingegangen. Abschließend wird den Studierenden die Kapitalstruktur von Unternehmen aufgezeigt und die Verwendung sowie die Bedeutung des Leverage Effekts vorgestellt.</p> <p>Durch die Bearbeitung von Übungsblättern und Fallstudien erfahren die Studierenden die praktische Anwendung der, in der Vorlesung behandelten, Inhalte und erlangen die Kompetenz, abgeschlossene Problemstellungen der Investitions- und Finanzierungstheorie eigenständig zu lösen.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b>                  schriftliche Prüfung</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  150 Stunden  <b>empfohlenes Fachsemester:</b>                  2</p>
<p><b>Teilmodul</b></p>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Investition und Finanzierung (Vorlesung)</b>  <b>Inhalte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe der Investitionsrechnung</li> <li>2. Finanzmathematische Grundlagen</li> <li>3. Dynamische Investitionsrechenverfahren</li> <li>4. Nutzungsdauer und Ersatzinvestitionsproblem</li> <li>5. Investitionsprogrammentscheidung</li> <li>6. Grundbegriffe der Finanzierung</li> <li>7. Finanzierung über Fremdkapital</li> <li>8. Finanzierung über Eigenkapital</li> <li>9. Kapitalstruktur und Leverage Effekt</li> </ol> <p><b>Literatur:</b>                  Perridon, L./Steiner Manfred.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, München 2007.</p>	<p>2 SWS</p>



Kruschwitz, L. : Investitionsrechnung, 12. Auflage, Wien 2008.	
Wöhe G./Bilstein, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 10. Auflage, München 2009.	
Schmidt, R. H./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Frankfurt a.M. / Heidelberg 1997.	
<b>Lehrveranstaltung: Investition und Finanzierung (Übung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Investition und Finanzierung (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur	

<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Steiner
<b>Häufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 004: ProdLog</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Produktion und Logistik</b> <b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen die grundlegenden produktionswirtschaftlichen Zusammenhänge erkennen und verstehen sowie Planungsaufgaben der lang-, mittel- und kurzfristigen Produktionsplanung und -steuerung analysieren und bearbeiten können. <b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung		<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 3
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Produktionswirtschaft</li> <li>• Produktionstheorie: Grundlagen der mittelfristigen Produktionsprogrammplanung</li> <li>• Mittelfristige Programmplanung</li> <li>• Kurzfristige Ablaufplanung</li> <li>• Überblick über strategische Konzepte des Produktionsmanagements</li> </ul> <b>Literatur:</b> Domschke, W./Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al. 2003. Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft, 4. Aufl., Springer Verlag, Berlin et al. 2003. Dyckhoff, H./Spengler, T.: Produktionswirtschaft: eine Einführung für Wirtschaftsingenieure, Springer Verlag, Berlin et al. 2005. Günther, H.-O./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 5. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al. 2003. Kistner, K.-P./Steven, M.: Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium 1, 4. Aufl., Physica-Verlag, Heidelberg 2002. Schneeweiß, C.: Einführung in die Produktionswirtschaft, 8. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al 2002. Stadtler, H./Kilger, C. (Hrsg.): Supply Chain Management and Advanced Planning, 3. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al. 2005.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Produktion und Logistik (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Module Mathematik I und II sollten absolviert sein.	

---

	Kenntnisse im Bereich der linearen Optimierung sind von Vorteil.
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Bernhard Fleischmann
<b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 005: Marketing</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul „Marketing“ hat das Ziel, den Studierenden Grundkenntnisse über die Ziele und Aufgaben des Marketings zu vermitteln. Dabei wird der vollständige Prozess der Gewinnung von Daten durch die Marketingforschung und die Verwendung dieser Daten zur Entwicklung und Bewertung von Marketing-relevanten Handlungsalternativen behandelt. <b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung		<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 2
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktpolitik</li> <li>• Preispolitik</li> <li>• Distributionspolitik</li> <li>• Kommunikationspolitik</li> <li>• Marketingforschung</li> <li>• Einstellungen</li> <li>• Loyalitätsforschung</li> </ul> <b>Literatur:</b> Gierl, H. (1995): Arbeitsbuch Marketing, Kohlhammer Verlag.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Marketing (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnisse der Schulmathematik.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Heribert Gierl	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht	

<p><b>Modul BA WiWi 006: OrgaUPerso</b> <b>Organisation und Personalwesen</b></p>	<p>5 ECTS-Punkte</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In Teilbereich Organisation werden die Grundlagen der ökonomischen Organisationstheorie vermittelt. Aufbauend auf den zentralen Konstrukten der neuen Institutionenökonomie (Transaktionskosten, Agenturtheorie, Verfügungsrechte) wird der Aufbau von Organisationsstrukturen dargestellt und diskutiert. Ziel ist es, neben einem Verständnis des Aufbaus moderner Organisationen, Kompetenzen zur Analyse und Gestaltung von Organisationsstrukturen zu vermitteln.</p> <p>Im Teilbereich Personalwesen lernen die Studierenden die Handlungsfelder des Personalwesens sowie dessen Einordnung im Unternehmen kennen. Ausgehend von aktuellen Entwicklungen und rechtlichen Rahmenbedingungen werden personalwirtschaftliche Methoden anhand theoretischer Inhalte und praktischer Beispiele vermittelt. Die Studierenden erfahren, wie mithilfe geeigneter Modelle der Personalführung und -motivation die Leistung und Zufriedenheit von Mitarbeitern gesteigert werden können.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 1</p>
<p><b>Teilmodul</b></p>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Organisation und Personalwesen (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> Teil Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Organisationstheorie</li> <li>• Zentrale Konstrukte der neuen Institutionenökonomie</li> <li>• Aufbau von Organisationsstrukturen</li> <li>• Analyse und Gestaltung von Organisationsstrukturen</li> </ul> <p>Teil Personalwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des Personalwesens</li> <li>• Motivation und Führung</li> <li>• Personalmarketing</li> <li>• Personalauswahl</li> <li>• Personalentwicklung</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> <b>Teil Personalwesen</b> Scholz, C.: Personalmanagement. 5. Aufl. München: Vahlen 2000. Oechsler, W. A.: Personal und Arbeit. 8. Aufl. München/Wien: Oldenbourg 2006.</p> <p><b>Teil Organisation</b> Jost, P.-J.: Ökonomische Organisationstheorien. 1. Aufl. Wiesbaden: Gabler Verlag 2000.</p>	<p>2 SWS</p>

Jost, P.-J.: Organisation und Koordination. 1. Aufl. Wiesbaden: Gabler Verlag 2000.	
Picot , A.; Dietl, H.; Franck, E.: Organisation. 4. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag 2005.	
<b>Lehrveranstaltung: Organisation und Personalwesen (Übung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Organisation und Personalwesen (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur	

<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Erik Lehmann Prof. Dr. Jan-Hendrik Fisch
<b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 007: WI Wirtschaftsinformatik</b>	5 ECTS-Punkte
--	---------------

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Wirtschaftsinformatik befasst sich mit Entwicklung, Nutzung und Wartung rechnergestützter betrieblicher Informationssysteme. Ziel der Vorlesung ist es, Grundkenntnisse über den Gegenstand und die Aufgabe der Wirtschaftsinformatik zu vermitteln und den Studierenden mit möglichen Berufsbildern vertraut zu machen. Darüber hinaus werden grundlegende Konzepte und Ausprägungen betrieblicher Informationssysteme eingeführt und die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäres Fach erklärt.</p> <p>Nach den Themen Aufbau, Planung, Entwicklung und Betrieb von Informationssystemen folgt eine nähere Betrachtung der Unternehmensmodellierung - wobei Geschäftsprozess- und Datenmodellierung einen wesentlichen Schwerpunkt bilden. Darauf folgend werden Datenbanksysteme sowie mögliche Techniken der Implementierung näher erläutert. Die weiteren Teile der Vorlesung sind den Büroinformationssystemen gewidmet. Ein Einblick in Rechnernetze und verteilte Anwendungen geben einen Überblick über Vertiefungsmöglichkeiten in Vorlesungen höherer Semester.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 3</p>
---	--

<b>Teilmodul</b>	
------------------	--

<p><b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsinformatik (Vorlesung)</b></p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Betriebliche Anwendungssysteme</li> <li>• Unternehmensmodellierung mit ARIS I: Organisations- und Funktionsmodellierung</li> <li>• Unternehmensmodellierung mit ARIS II: Datenmodellierung - Datenbanken</li> <li>• Unternehmensmodellierung mit ARIS III: Prozessmodellierung</li> <li>• Entwurf IT-integrierter Geschäftsprozesse</li> <li>• Informationsmanagement</li> <li>• IT-Projektmanagement</li> <li>• Programmierung und Standard-Bürokommunikationsumgebungen</li> <li>• Rechnernetze</li> <li>• Integrierte Anwendungssysteme am Beispiel SAP</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Hansen, H.R; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik I: Grundlagen betrieblicher Informationsverarbeitung. 10. Aufl., UTB, Stuttgart, 2009. Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. 9. Aufl., Springer Verlag, Berlin 2005. Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 11. Aufl., Springer Verlag, Berlin 2004.</p>	2 SWS
---	-------

Becker, J.; Schütte, R.: Handelsinformationssysteme. 2. Aufl., Redline Wirtschaft, Frankfurt a.M. 2004.		
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsinformatik (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Wirtschaftsinformatik (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Es gibt keine speziellen Voraussetzungen für dieses Modul. Zur Vorbereitung auf dieses Modul besteht die Möglichkeit, sich in die angegebene Literatur einzulesen.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus Turowski	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht	



<b>Modul BA WiWi 008: Mikro I Mikroökonomik I</b>		5 ECTS-Punkte
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Auf der Basis des Leitbildes des homo oeconomicus werden die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie eingeführt. Beginnend mit der Konsumententscheidung eines repräsentativen Haushaltes wird die formale Optimierungsregel, die zu einem maximalen Nutzenniveau bei Einhaltung einer Budgetrestriktion führt, erarbeitet. Anschließend werden die Angebotsentscheidungen eines sich in vollkommener Konkurrenz befindenden repräsentativen Unternehmens als Ergebnis seines Gewinnmaximierungskalküls bestimmt. Die beiden Modelle unterliegenden restriktiven Annahmen werden in den mikroökonomischen Modellen in nachfolgenden Semestern auf vielfältige Weise verändert, um speziellere Phänomene analysieren zu können.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 1</p>
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)</b>		2 SWS
<p><b>Inhalte:</b> Theorie des Haushalts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Budgetbeschränkung</li> <li>• Präferenzen und Nutzenfunktion</li> <li>• Nutzenmaximierung und individuelle Nachfrage</li> <li>• Einkommens- und Substitutionseffekt</li> <li>• Aggregierte Marktnachfrage</li> <li>• Das Arbeitsangebot des Haushalts</li> </ul> <p>Theorie der Unternehmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologie und Produktionsfunktion</li> <li>• Gewinnmaximierung</li> <li>• Kostenminimierung</li> <li>• Durchschnitts- und Grenzkosten</li> <li>• Individuelles Angebot und Marktangebot</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Varian, H. (2007): Grundzüge der Mikroökonomik, 7. Aufl., Oldenbourg, München, Wien.</p>		
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mikroökonomik I (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Fundierte Kenntnisse der Schulmathematik, insbesondere der Analysis.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Peter Michaelis	

## Modul BA WiWi 008: Mikro I

---

<b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 009: Mikro II</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Mikroökonomik II</b>  <b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieser Kurs baut auf der Veranstaltung Mikroökonomik I auf und vertieft die Anwendung von mathematischen Optimierungsmethoden auf einzelwirtschaftliche Entscheidungsprobleme. Des Weiteren werden Sie vertraut mit verschiedene Marktformen wie der vollkommenen Konkurrenz, dem Monopol und dem Oligopol. Die Theorie des totalen Konkurrenzgleichgewichts vermittelt Ihnen einen Einblick in die Interdependenzen zwischen den einzelnen Märkten. Zudem setzen Sie sich mit der normativen Bewertung von Marktergebnissen auseinander. Schließlich erlernen Sie die Grundlagen der Spieltheorie und wenden diese im Bereich des Duopols an.  <b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung		<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 2
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelwirtschaftliche Optimierungsprobleme</li> <li>• Totales Konkurrenzgleichgewicht</li> <li>• Effizienz und Pareto-Optimalität</li> <li>• Theorie des Monopols</li> <li>• Einführung in die Spieltheorie</li> <li>• Theorien des Oligopols</li> </ul> <b>Literatur:</b> Breyer, F. (2008). Mikroökonomik, 4. Aufl., Berlin: Springer.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mikroökonomik II (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Gute Kenntnisse der Vorlesungen Mikroökonomik I und Mathematik I.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Mathias Kifmann	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B)  <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht	

<b>Modul BA WiWi 010: Makro I Makroökonomik I</b>		5 ECTS-Punkte
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>                  Es geht zunächst um die Beschreibung und statistische Erfassung des Wirtschaftsgeschehens auf der Ebene der gesamten Volkswirtschaft. Anschließend entwickeln wir einfache Modelle von der Funktionsweise und dem Zusammenspiel von Güter- und Finanzmärkten. Ziel der Vorlesung ist es, das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen zu entwickeln, Modelle als Werkzeug hierfür zu begreifen, um sich damit schließlich ein eigenständiges Urteil über wirtschaftspolitische Debatten bilden zu können.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b>                  schriftliche Prüfung</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  150 Stunden  <b>empfohlenes Fachsemester:</b>                  2</p>
<b>Teilmodul</b>		
<p><b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</b></p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>3. Gütermarkt</li> <li>4. Finanzmarkt</li> <li>5. Das IS-LM-Modell</li> </ol> <p><b>Literatur:</b>                  Blanchard, Olivier, Macroeconomics, 4th ed., Prentice Hall: Upper Saddle River, NJ 2005.                  Blanchard, Olivier und Gerhard Illing, Makroökonomie, 5. Aufl., Pearson Studium, München 2009.                  Mankiw, N. Gregory, Macroeconomics, 4th ed., Worth Publishers: New York 2000 (deutsche Übersetzung im Gabler Verlag erschienen).                  Maußner, Alfred und Joachim Klaus, Grundzüge der mikro- und makroökonomischen Theorie, 2. Aufl., Franz Vahlen: München 1997.</p>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Übung)</b>		2 SWS
<p><b>Prüfung: Makroökonomik I (90 Minuten)</b>                  Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p><b>Notwendige Voraussetzungen:</b>                  keine</p>	<p><b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>                  Mikroökonomik I : Sie sollten einzelwirtschaftliche Entscheidungsprobleme mit Hilfe von Optimierungsmodellen formulieren und lösen können.                  Mathematik I: Differentialrechnung.</p>	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

---

Deutsch	Prof. Dr. Alfred Maußner
<b>Häufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 011: Makro II</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Makroökonomik II</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das IS-LM-Modell wird durch eine eigenständige Analyse der Angebotsseite zum AS-AD-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft fortentwickelt. Dieses Modell wird anschließend zum AS-AD-Modell einer kleinen offenen Volkswirtschaft ausgebaut. Damit sollen die HörerInnen befähigt werden, gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und auf deren Veränderung zielende wirtschaftspolitische Maßnahmen zu verstehen und zu beurteilen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 3
<b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung		
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Inhalte:</b> Preise, Produktion und Beschäftigung in der geschlossenen Volkswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Arbeitsmarkt</li> <li>2. Das AS-AD-Modell</li> </ol> Preise, Produktion und Beschäftigung in der kleinen offenen Volkswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die IS-Kurve der kleinen, offenen Volkswirtschaft</li> <li>2. Die LM-Kurve der kleinen, offenen Volkswirtschaft</li> <li>3. Das IS-LM-Modell der kleinen offenen Volkswirtschaft</li> <li>4. Das AS-AD-Modell der kleinen, offenen Volkswirtschaft</li> </ol>		
<b>Literatur:</b> Blanchard, Olivier, Macroeconomics, 4th ed., Prentice Hall: Upper Saddle River, NJ 2005.  Blanchard, Olivier und Gerhard Illing, Makroökonomie, 5. Aufl., Pearson Studium, München 2009.  Mankiw, N. Gregory, Macroeconomics, 4th ed., Worth Publishers: New York 2000 (deutsche Übersetzung im Gabler Verlag erschienen).  Maußner, Alfred und Joachim Klaus, Grundzüge der mikro- und makroökonomischen Theorie, 2. Aufl., Franz Vahlen: München 1997.		
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Makroökonomik II (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Makroökonomik I und Mathematik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Alfred Maußner	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jedes Wintersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 012: WiPo</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Wirtschaftspolitik</b>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Den Studierenden werden theoretische Grundlagen und institutionelle Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik vorgestellt. Des Weiteren werden Anknüpfungspunkte zu den vorangegangenen mikro- und makroökonomischen Lehrveranstaltungen herausgearbeitet, deren Inhalte vertraut sein sollten. Leitfragen strukturieren das Programm, das auf Ziele, Mittel und Träger der Wirtschaftspolitik und die Begründung wirtschaftspolitischen Handelns eingeht und die normative und positive Sicht der Wirtschaftspolitik gegenüberstellt. Behandelt werden auch ausgewählte Probleme der praktischen Wirtschaftspolitik sowie der Theorie der Wirtschaftspolitik.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 3</p>
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspolitik (Vorlesung)</b>		2 SWS
<p><b>Inhalte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abgrenzung, Ziele, Mittel und Träger der Wirtschaftspolitik</li> <li>2. Begründung der Wirtschaftspolitik</li> <li>3. Entscheidungsorientierung vs. Analyse politischer Prozesse</li> <li>4. Ausgewählte Aspekte praktischer Wirtschaftspolitik</li> <li>5. Ausgewählte Aspekte der Theorie der Wirtschaftspolitik</li> </ol> <p><b>Literatur:</b> Welzel, P. (2009), Wirtschaftspolitik. Eine theorieorientierte Einführung (Skript zur Vorlesung).</p>		
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspolitik (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Wirtschaftspolitik (90 Minuten)</b>		
Prüfungstyp: Klausur		
<p><b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine</p>		<p><b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Vorlesung zur Wirtschaftspolitik beschließt den Kanon der volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen im ersten Studienabschnitt. Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse in Mikro- und Makroökonomik erworben haben.</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>		<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Peter Welzel</p>
<p><b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester</p>		<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig</p>		<p><b>Modulgruppe:</b> Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B)</p>



---

<b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht
---------------------------------------

<b>Modul BA WiWi 013: EinWiWi</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender betriebswirtschaftlicher Denkweisen und Methoden. Hierzu wird in einem ersten Abschnitt auf den Erkenntnisgegenstand der Betriebswirtschaftslehre als Kulturwissenschaft eingegangen. Darauf aufbauend, wird der Prozess betrieblicher Entscheidungen näher betrachtet. Die Veranstaltung soll einen Einstieg in ökonomische Denkmuster vermitteln und grundlegende Konzepte exemplarisch darstellen. Vertiefende Kenntnisse sind in den entsprechenden weiterführenden Vorlesungen zu erwerben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 1
<b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung		
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahl der geeigneten Rechtsform</li> <li>• Grundzüge der Organisationslehre</li> <li>• Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie</li> <li>• Grundlagen des Human Resource Management</li> <li>• Struktur des Investitionsentscheidungsprozesses</li> <li>• Grundzüge der Absatzwirtschaft</li> </ul> <b>Literatur:</b> Coenenberg, A.G. (2005): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Auflage, Stuttgart.  Wöhe, G., Döring, U. (2005): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 22. Auflage, München.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Erik Lehmann Prof. Dr. Axel Tuma, Prof. Dr. Peter Welzel	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Methoden (Modulgruppe C)  <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht	

<b>Modul BA WiWi 014: Buha Buchhaltung (Bilanzierung I)</b>		5 ECTS-Punkte
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Diese Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse des Aufbaus und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Ziel ist es, die Basis für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens zu legen. Es wird dargestellt, wie die betrieblichen Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abgebildet werden können. Neben der Verbuchung der wichtigsten Sachverhalte werden vor allem auch die notwendigen Techniken zur Vorbereitung und Erstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der relevanten Vorschriften des Handelsrechts behandelt. Damit bildet die Veranstaltung die Grundlage für die Veranstaltung Bilanzierung II. Zusätzlich wird eine Übung angeboten, in der die Vorlesungsinhalte an Hand von Aufgaben vertieft werden.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 1</p>
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Buchhaltung (Bilanzierung I) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungswesen als Informationsbasis der Unternehmensführung</li> <li>• Rechtliche Grundlagen</li> <li>• Vom Inventar zur Bilanz</li> <li>• Erfassung der Güter- und Finanzbewegungen</li> <li>• Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz</li> <li>• Organisation der Bücher</li> <li>• Sachverhalte im warenwirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Sachverhalte im personalwirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Sachverhalte im produktionswirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Sachverhalte im anlagenwirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Sachverhalte im finanzwirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Vorbereitung des Jahresabschlusses</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze (2009): Einführung in das Rechnungswesen. Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 3. Aufl., Stuttgart 2009.</p>		
<b>Lehrveranstaltung: Buchhaltung (Bilanzierung I) (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Buchhaltung (Bilanzierung I) (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Wolfgang Schultze	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

## Modul BA WiWi 014: Buha

---

jedes Wintersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Methoden (Modulgruppe C) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 015: Mathe I Mathematik I</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Anwendungen mathematischer Methoden finden sich zunehmend in der Ökonomie und sind elementarer Bestandteil der Wirtschaftswissenschaften. Zusammen mit der Veranstaltung Mathematik II sind die Zielsetzungen dieser Veranstaltung die Erarbeitung von Grundlagen und vorbereitenden Methoden für die Grundveranstaltungen von BWL und VWL sowie die Bereitstellung wesentlicher Hilfsmittel für die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Statistik II). <b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung		<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 1
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Mathematik I (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> 1. Aussagenlogik und Beweisführung 2. Elementare Mengenlehre und Kombinatorik 3. Folgen und Reihen 4. Elementare reelle Funktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Beispiele</li> <li>• Polynome und rationale Funktionen</li> <li>• Transzendente Funktionen</li> <li>• Grenzwerte und Stetigkeit reeller Funktionen</li> </ul> 5. Differentialrechnungen von Funktionen einer Variablen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzenquotienten und Differentiation</li> <li>• Änderungsraten und Elastizitäten</li> <li>• Kurvendiskussion</li> <li>• Taylorpolynome und Potenzreihen</li> </ul> 6. Integralrechnung <b>Literatur:</b> Opitz, O.: Mathematik — Lehrbuch für Ökonomen. 9. Aufl., Oldenbourg, München, 2004. Opitz, O.: Mathematik — Übungsbuch für Ökonomen. 7. Aufl., Oldenbourg, München, 2000.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Mathematik I (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mathematik I (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Gute Kenntnisse der Schulmathematik. Ergänzend kann es sinnvoll sein, den Vorkurs Mathematik zu besuchen.	

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Klein
<b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Methoden (Modulgruppe C) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 016: Mathe II</b> <b>Mathematik II</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In der Veranstaltung Mathematik II erfolgt der Übergang von der Betrachtung einer Variablen zur Betrachtung mehrerer Variablen. Dies ist in der Regel für mathematische Modellierungen und Analysen ökonomischer Sachverhalte erforderlich. Aufbauend auf der Veranstaltung Mathematik I sind die Zielsetzungen dieser Veranstaltung die Erarbeitung von Grundlagen und vorbereitenden Methoden für die Grundveranstaltungen von BWL und VWL sowie die Bereitstellung wesentlicher Hilfsmittel für die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Statistik II). <b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung	<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 2
<b>Teilmodul</b>	
<b>Lehrveranstaltung: Mathematik II (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> 1. Matrizen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Matrizenrelationen und Matrixalgebra</li> <li>• Punktmengen und Vektorräume</li> <li>• Rang einer Matrix</li> </ul> 2. Lineare Gleichungen, Abbildungen & Optimierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Gleichungs- und Ungleichungssysteme</li> <li>• Lineare Abbildungen und inverse Matrizen</li> <li>• Lineare Optimierung</li> </ul> 3. Eigenwertprobleme <ul style="list-style-type: none"> <li>• Determinanten</li> <li>• Eigenwerte und quadratische Form</li> </ul> 4. Differentiation von Funktionen mehrerer Variablen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partielle Differentiation</li> <li>• Kurvendiskussion</li> <li>• Optimierung mit Nebenbedingungen</li> </ul> <b>Literatur:</b> Opitz, O.: Mathematik — Lehrbuch für Ökonomen. 9. Aufl., Oldenbourg, München, 2004. Opitz, O.: Mathematik — Übungsbuch für Ökonomen. 7. Aufl., Oldenbourg, München, 2000.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Mathematik II (Übung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Mathematik II (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur	
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>

keine	Gute Kenntnisse der Schulmathematik, Besuch der Veranstaltung Mathematik I wird empfohlen.
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Klein
<b>Häufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Methoden (Modulgruppe C) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht



<b>Modul BA WiWi 017: Stat I Statistik I</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel sind der Erwerb sicherer Kenntnisse und die Beherrschung der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Das gesamte Stoffgebiet der Vorlesungen Statistik I und Statistik II ist für ein modernes Studium der Wirtschaftswissenschaften unverzichtbar. <b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung		<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 2
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> Deskriptive Statistik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Datenerhebung</li> <li>• Auswertungsmethoden für ein- und mehrdimensionales Datenmaterial (grafische Darstellungen, Lage- und Streuungsparameter, Konzentrationsmaße; Kontingenztabelle, Korrelations- und Regressionsrechnung)</li> <li>• Verhältniszahlen und Indexzahlen</li> </ul> Wahrscheinlichkeitsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zufallsvorgänge, Ereignisse und Wahrscheinlichkeiten</li> <li>• Zufallsvariablen und Verteilungen</li> <li>• Verteilungsparameter</li> </ul> <b>Literatur:</b> Bamberg, G.; Baur, F., Krapp, M.: Statistik, 15. Auflage, Oldenbourg, München, 2009. Bamberg, G.; Baur, F.: Statistik-Arbeitsbuch, 8. Auflage, Oldenbourg, München, 2008.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Statistik I (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Statistik I (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Das Modul Mathematik I sollte absolviert sein; das Modul Mathematik II sollte gleichzeitig besucht werden. Ein Mindestmaß an analytischen Fähigkeiten, die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung, Teilnahme an der Übung, sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Yarema Okhrin	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

## Modul BA WiWi 017: Stat I

---

jedes Sommersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Methoden (Modulgruppe C) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 018: Stat II Statistik II</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist der sichere Umgang mit den Methoden der induktiven Statistik. Das gesamte Stoffgebiet der Vorlesungen Statistik I und Statistik II ist für ein modernes Studium der Wirtschaftswissenschaften unverzichtbar. <b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung		<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 3
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> Gesetz der großen Zahlen und zentraler Grenzwertsatz  Induktive Statistik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Punkt-Schätzung (Erwartungstreue und Wirksamkeit, Maximum-Likelihood-Prinzip)</li> <li>• Intervall-Schätzung</li> <li>• Signifikanztests (bei einer einfachen Stichprobe, bei zwei verbundenen Stichproben, bei mehreren unabhängigen Stichproben)</li> </ul> <b>Literatur:</b> Bamberg, G.; Baur, F., Krapp, M.: Statistik, 15. Auflage, Oldenbourg, München, 2009. Bamberg, G.; Baur, F.: Statistik-Arbeitsbuch, 8. Auflage, Oldenbourg, München, 2008.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Statistik II (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Statistik II (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Das Modul Statistik I sollte absolviert sein. Die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung, Teilnahme an der Übung, sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Yarema Okhrin	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Methoden (Modulgruppe C) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht	

<b>Modul BA WiWi 019: Programm Programmierung (it@bwl)</b>		5 ECTS-Punkte
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Grundlegendes Verständnis von zielgerichteter Abstraktion, sowie deren Anwendung in der Programmierung. Erarbeitung von grundlegenden Konstruktoren einer Programmiersprache. Verbindung von ökonomischen Know-How und Programmierlogik, sowie dessen praxisnaher Anwendung. Erkennen von grundlegenden Denkweisen unterschiedlicher Disziplinen. <b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung		<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 1
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Programmierung (it@bwl) (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Konzept Modellierung als Weg vom Problem zur Lösung</li> <li>• Bildschirmausgaben mit Java</li> <li>• Ökonomische Grundlagen (Kapitalwertmethode, interner Zins, Projektbewertung)</li> <li>• Relationale und arithmetische Operatoren in Java</li> <li>• Variablen und Methoden in Java</li> <li>• Verzweigungen und Schleifen in Java</li> <li>• Arrays in Java</li> <li>• Intervallschachtelung und Rekursion in Java</li> <li>• Sortieralgorithmen in Java</li> <li>• Anwendung der genannten Inhalte anhand betriebswirtschaftlicher Beispiele</li> </ul> <b>Literatur:</b> Ullenboom, C (2009): Java ist auch eine Insel - Programmieren mit der Java Standard Edition Version 6, 8. Aufl., Bonn.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Programmierung (it@bwl) (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Programmierung (it@bwl) (90 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	<b>Modulgruppe:</b> Methoden (Modulgruppe C) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht	

<b>Modul BA WiWi 020: Recht Privatrecht</b>	10 ECTS-Punkte
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Modul „Recht“ wird in die juristische Denk- und Arbeitsweise eingeführt. Den Studierenden werden Grundkenntnisse des Privatrechts sowie seiner wichtigsten Problemstellungen vermittelt, die für das Wirtschaftsleben von wesentlicher Bedeutung sind. Die Studierenden sollen befähigt werden, den rechtlichen Rahmen für wirtschaftliche Entscheidungsprozesse zu erkennen, um danach später verantwortungsvoll zu handeln.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 300 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 2 und 3</p>
<b>Teilmodul</b>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Privatrecht I</b> <b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Rechtssubjekte und Rechtsobjekte</li> <li>• Grundzüge der Rechtsgeschäftslehre</li> <li>• Grundzüge der Stellvertretung</li> <li>• Grundlagen des Vertragsrechts und besondere Berücksichtigung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen</li> <li>• Überblick über sachenrechtliche Regelungen</li> <li>• Grundlagen des Leistungsstörungenrechts</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Kindl/Feuerborn (2005): Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Herne/Berlin 2005. Klunzinger (2009): Einführung in das Bürgerliche Recht, 14. Aufl., München 2009. Musielak (2009): Grundkurs BGB, 11. Aufl., München 2009. Wörlen/Schindler (2009): Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 9. Aufl., Köln et. al. 2009.</p>	2 SWS
<p><b>Lehrveranstaltung: Privatrecht II</b> <b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen einzelner, für das Wirtschaftsleben besonders relevanter Vertragstypen (Kaufvertrag, Werkvertrag, Darlehensvertrag, Arbeitsvertrag, Bürgschaftsvertrag)</li> <li>• Kaufmannsbegriff sowie selbständige und unselbständige Hilfspersonen des Kaufmanns unter besonderer Berücksichtigung der kaufmännischen Stellvertretung</li> <li>• Grundzüge des Firmenrechts nebst Inhaberwechsel von kaufmännischen Unternehmen</li> <li>• Grundzüge des Handelsregisters unter besonderer Berücksichtigung der Registerpublizität</li> <li>• Grundzüge des Rechts der Handelsgeschäfte</li> </ul>	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Personengesellschaften unter besonderer Berücksichtigung von Offener Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft (insbesondere Gründung, Innenverhältnis, Außenverhältnis, Haftung, Auflösung und Nachhaftung)</li> <li>• Überblick über die Kapitalgesellschaften</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Kindl/Feuerborn (2005): Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Herne/Berlin 2005. Klunzinger (2009): Einführung in das Bürgerliche Recht, 14. Aufl., München 2009. Musielak (2009): Grundkurs BGB, 11. Aufl., München 2009. Wörlen/Schindler (2009): Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 9. Aufl., Köln et. al. 2009.</p>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Klausurenkurs Recht</b></p> <p><b>Inhalte:</b> Auf der Grundlage der Vorlesungen Privatrecht I und Privatrecht II vermittelt der Klausurenkurs dem Teilnehmern die Fähigkeit, juristische Probleme systematisch richtig zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.</p> <p><b>Literatur:</b> Kindl/Feuerborn (2005): Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Herne/Berlin 2005. Klunzinger (2009): Einführung in das Bürgerliche Recht, 14. Aufl., München 2009. Musielak (2009): Grundkurs BGB, 11. Aufl., München 2009. Wörlen/Schindler (2009): Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 9. Aufl., Köln et. al. 2009.</p>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Privatrecht (180 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur</p>	
<p><b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> keine</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Matthias Kober</p>
<p><b>Häufigkeit:</b> WS, SS</p>	<p><b>Dauer:</b> 2 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig</p>	<p><b>Modulgruppe:</b> Recht (Modulgruppe D) <b>Modulkategorie:</b> Pflicht</p>

<p><b>Modul BA WiWi 050: GdC</b> <b>Grundlagen des Controlling</b></p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung behandelt die grundlegenden Themen der operativen und strategischen Unternehmenssteuerung. Der langfristige Erfolg des Unternehmens hängt einerseits von der Fähigkeit ab, lohnende Investitionsgelegenheiten zu identifizieren und umzusetzen, andererseits aber auch von der Wahrnehmung der Kapitalgeber, die diese Chancen beurteilen. Dazu müssen im Unternehmen Controllingsysteme etabliert werden, die eine investororientierte Entscheidungsfindung und Umsetzung unterstützen. Im Rahmen der Instrumente des operativen und strategischen Controlling bilden daher die wertorientierten Ansätze einen Schwerpunkt der Veranstaltung. Die Inhalte werden anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 120 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 3</p>
<p><b>Teilmodul</b></p>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Grundlagen des Controlling (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Controlling als Instrument der Unternehmensführung</li> <li>2. Prozesskostenrechnung</li> <li>3. Teilkostenrechnung</li> <li>4. Break Even-Analyse</li> <li>5. Preisgrenzen</li> <li>6. Planungs- und Budgetierungssysteme</li> <li>7. Target Costing</li> <li>8. Traditionelle Steuerungskennzahlen</li> <li>9. Wertorientierte Steuerungskennzahlen</li> <li>10. Verrechnungspreise</li> </ol> <p><b>Literatur:</b> Coenberg/Fischer/Günther (2007): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 6. Aufl., Stuttgart 2007. Coenberg (2003): Kostenrechnung und Kostenanalyse - Aufgaben und Lösungen, 3. Aufl., Stuttgart 2003. Baum/Coenberg/Günther (2007): Strategisches Controlling, 4. Aufl., Stuttgart 2006. Coenberg/Salfeld (2007): Wertorientierte Unternehmensführung, 2. Aufl., Stuttgart 2007. Copeland/Koller/Murrin (2002): Unternehmenswert - Methoden und Strategien für eine wertorientierte Unternehmensführung, 3. Aufl., Frankfurt/Main 2002. Horngren/Datar/Foster (2006): Cost Accounting - A Managerial Emphasis, 12. Aufl., New Jersey 2006. Schultze/Hirsch (2005): Unternehmenswertsteigerung durch wertorientiertes Controlling: Goodwill-Bilanzierung in der Unternehmenssteuerung, München 2005.</p>	<p>2 SWS</p>

<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen des Controlling (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Grundlagen des Controlling (60 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Empfohlen wird der Besuch von Buchhaltung (Bilanzierung I), Bilanzierung II, Investition und Finanzierung und Kosten- und Leistungsrechnung	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Wolfgang Schultze	
<b>Häufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> ja	<b>Modulgruppe:</b> Betriebswirtschaftslehre II (Modulgruppe E) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht	



<b>Modul BA WiWi 100 EinUmURe</b> <b>Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie</b>		4 ECTS-Punkte
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz, für mögliches Marktversagen und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage anhand von gleichgewichtstheoretischen Modellansätzen die wichtigsten umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen eigenständig zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten im Rahmen der Diskussion um Umweltbelastung und Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen. <b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung <b>Anmerkungen</b> Das vollständige Vorlesungsmanuskript wird den Studierenden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> 120 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 3
<b>Teilmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht</li> <li>• Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft</li> <li>• Internalisierung externer Effekte</li> <li>• Internationale Umweltprobleme</li> <li>• Natürliche Ressourcen</li> </ul> <b>Literatur:</b> Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart. Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg. Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie – Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.		2 SWS
<b>Prüfung: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (60 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Zum Verständnis dieser Lehrveranstaltung sind fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II sowie gute mathematische Kenntnisse erforderlich. Zum Verständnis der weiterführenden Lehrveranstaltungen im Bereich Umwelt- und	

	Ressourcenökonomik ist der Besuch dieser Veranstaltung nicht zwingend erforderlich aber von Vorteil. Zur Vorbereitung eignet sich das den Studierenden im Skriptenportal zur Verfügung gestellte Vorlesungsmanuskript.
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Peter Michaelis
<b>Häufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> ja	<b>Modulgruppe:</b> Volkswirtschaftslehre II (Modulgruppe F) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<b>Modul BA WiWi 150: IuP</b> <b>Informations- und Projektmanagement</b>	4 ECTS-Punkte
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  Das Modul behandelt die Grundlagen des Informationsmanagements. Die Studierenden lernen die Informationsfunktion der Unternehmung, das Leistungspotenzial von Informationen zur Verbesserung von Entscheidungsprozessen, die Aufgaben des Informationsmanagements zur Gestaltung der Ebenen eines IKS sowie die Aufgaben der IT-Governance kennen.</p> <p>Im 2. Abschnitt wird das IT-Portfoliomanagement im Rahmen des Informationsmanagements behandelt. Die Studierenden lernen Gestaltungsspielräume kennen, die die Performance eines IT-Projekts beeinflussen sowie Projekt-Entscheidungen betriebswirtschaftlich fundiert zu treffen.</p> <p>Im dritten Abschnitt werden grundlegende Kenntnisse und Konzepte des Projektmanagements vermittelt sowie ausgewählte Methoden aus Bereichen wie Termin- und Kostenmanagement behandelt.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b>  schriftliche Prüfung</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>  120 Stunden  <b>empfohlenes Fachsemester:</b>  3</p>
<b>Teilmodul</b>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Informations- und Projektmanagement (Vorlesung)</b></p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Informationsmanagements</li> <li>• Aufgaben des Informationsmanagements zur Gestaltung der Ebenen eines Informations- und Kommunikationssystems (IKS)</li> <li>• Aufgaben der IT-Governance</li> <li>• Managementaufgabe IT-Portfoliomanagement im Rahmen des Informationsmanagements</li> <li>• Gestaltungsspielräume, welche die Performance eines IT-Projekts beeinflussen</li> <li>• Grundbegriffe und Konzepte in Zusammenhang mit dem Projektmanagement</li> <li>• Ausgewählte Methoden bspw. für Termin- und Kostenmanagement</li> </ul> <p><b>Literatur:</b>  Krcmar H. (2004): Informationsmanagement, 4. Aufl., Springer Verlag, 2004.  Meyer M., Zarnekow R., Kolbe L. (2003): IT-Governance – Begriff, Status quo und Bedeutung. In: Wirtschaftsinformatik 45 (2003) 4, S. 445-448.  Heinrich L., Lehner F. (2005): Informationsmanagement, 8. Aufl., Oldenbourg Verlag, 2005.  Ross, Jeanne W.; Beath, Cynthia M.: New Approaches to IT Investment. In: MIT Sloan Management Review (2002) Winter, S. 51-59.  Zimmermann S.: Governance im IT-Portfoliomanagement - Ein Ansatz zur Berücksichtigung von Strategic Alignment bei der Bewertung von IT, in: Wirtschaftsinformatik, 50, 5, 2008, S. 357-365.</p>	2 SWS

Zimmermann S.: IT-Portfoliomanagement - Ein Konzept zur Bewertung und Gestaltung von IT, in: Informatik-Spektrum, 31, 5, 2008, S.460-468. Burke, R.: Projektmanagement, Planungs- und Kontrolltechniken, Bonn 2004. Fiedler, R.: Controlling von Projekten, 4. Aufl., Wiesbaden 2008.	
<b>Lehrveranstaltung: Informations- und Projektmanagement (Übung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Informations- und Projektmanagement (60 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur	

<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl Prof. Dr. Marco Meier
<b>Häufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> ja	<b>Modulgruppe:</b> Augsburger Profil (Modulgruppe G) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht

<p><b>Modul BA WiWi 200: QMdPlan</b> <b>Quantitative Methoden der Planung</b></p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Viele betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme sind komplex und können nicht durch einfaches Aufstellen, Bewerten und Auswählen von Handlungsalternativen gelöst werden. Beispiele finden sich in allen betrieblichen Funktionsbereichen. Zu nennen sind etwa Entscheidungen über den (optimalen) Standort von Betriebsstätten oder den (optimalen) Ablauf von Produktionsprozessen.</p> <p>Für den Umgang mit diesen Entscheidungsproblemen werden die folgenden wesentlichen Lernziele vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnis von den wichtigsten Optimierungsmodellen des Operations Research. Sie erlernen das Abbilden von Entscheidungsproblemen mit Hilfe von Optimierungsmodellen, um diese mittels leistungsfähiger Optimierungssoftware lösen zu können. Auf dem Erlernen von Modellierungstechniken und -tricks liegt ein besonderer Fokus, da diese als kreative Aufgaben nur bedingt automatisiert werden können.</li> <li>• Die Studierenden lernen, die Komplexität von Modellen abzuschätzen, um über den Einsatz von Optimierungsverfahren entscheiden zu können.</li> <li>• Sie erlernen Grundideen, Funktionsweisen und Anwendungen der wichtigsten Optimierungsmethoden für die in der Vorlesung behandelten Modelle und gewinnen dadurch ein grundlegendes Verständnis der den Optimierungstools zu Grunde liegenden Lösungsverfahren.</li> <li>• Sie erlangen die Fähigkeit, Optimierungsergebnisse zu interpretieren und zu analysieren.</li> </ul> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 120 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 3</p>
<p><b>Teilmodul</b></p>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden der Planung (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassifikation von Optimierungsmodellen</li> <li>• Standardsoftware zur Optimierung</li> <li>• Modellierungstechniken und -tricks</li> <li>• Formen und Analyse von LP-Modellen</li> <li>• Simplex-Algorithmus (primärer, dualer, M-Methode)</li> <li>• Sonderfälle der linearen Optimierung</li> <li>• Dualitätstheorie</li> <li>• Opportunitätskosten</li> <li>• Ganzzahlige lineare Optimierung</li> <li>• Kombinatorische Optimierung</li> <li>• Komplexität und Lösungsprinzipien</li> <li>• Grundprinzipien heuristischer Lösungsverfahren</li> <li>• Branch &amp; Bound-Verfahrens</li> </ul>	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dynamische Optimierung</li> </ul>		
<b>Literatur:</b> Domschke, W. und A. Drexl: Einführung in Operations Research. 7. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2007.  Domschke, W.; A. Drexl, R. Klein, A. Scholl und S. Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 6. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2007.		
<b>Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden der Planung (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Quantitative Methoden der Planung (60 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur		
<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnisse im Bereich der linearen Optimierung sind von Vorteil.  Die Module Mathematik 1 und 2 sollten absolviert sein	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Klein	
<b>Häufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> ja	<b>Modulgruppe:</b> Fortgeschrittene Methoden (Modulgruppe I)  <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht	

<p><b>Modul BA WiWi 600: FilnterUReg</b> <b>Finanzintermediation und Regulierung</b></p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Gegenstand der Vorlesung ist die ökonomische Analyse der Finanzintermediation, wobei das Hauptaugenmerk dem Bankensektor gilt. Information spielt für Finanzintermediäre eine zentrale Rolle. Deshalb werden die Phänomene der asymmetrischen Information z.B. zwischen Einlegern und Banken oder Banken und Kreditnehmern intensiv betrachtet und hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Regulierung von Finanzintermediären untersucht. Nach einem kurzen Überblick erhalten die Studierenden ein Verständnis der mikroökonomischen Grundlagen von Finanzintermediären und speziell Banken. Vor diesem Hintergrund werden anschließend theoretische Grundlagen der Bankenregulierung erarbeitet, ehe auf nationale und internationale institutionellen Gegebenheiten der Bankenregulierung eingegangen wird.</p> <p><b>ECTS-Bedingungen</b> schriftliche Prüfung</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> 120 Stunden <b>empfohlenes Fachsemester:</b> 3</p>
<p><b>Teilmodul</b></p>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Finanzintermediation und Regulierung (Vorlesung)</b> <b>Inhalte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und Motivation</li> <li>2. Theoretische Grundlagen: Mikroökonomische Theorie der Bank <ul style="list-style-type: none"> <li>• Industrieökonomischer Ansatz der Bankentheorie</li> <li>• Verhältnis Bank-Einleger</li> <li>• Verhältnis Bank-Kreditnehmer</li> </ul> </li> <li>3. Theoretische Grundlagen: Bankenregulierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbemerkung</li> <li>• Portfolio-Beschränkungen</li> <li>• Einlagensicherung</li> <li>• Kapitalanforderungen</li> <li>• Behandlung von Schieflagen und Insolvenzen</li> <li>• Makro- vs. Mikroaufsicht</li> <li>• Private (Selbst-) Regulierung als Alternative?</li> </ul> </li> <li>4. Institutionelle Umsetzung: Bankenregulierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einlagensicherung in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Kreditwesengesetz in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Internationale Aspekte der Bankenregulierung</li> </ul> </li> </ol> <p><b>Literatur:</b> Dewatripont, M., Tirole, J. (1993), The Prudential Regulation of Banks, Cambridge, MA: MIT Press. Freixas, X., Rochet, J.-C. (1997), Microeconomics of Banking, Cambridge, MA: MIT Press.</p>	<p>2 SWS</p>

Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M. (2007), Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Berlin: Springer-Verlag.	
Kreditwesengesetz in der Fassung vom August 2009 [download <a href="http://www.bundesbank.de/download/bankenaufsicht/pdf/kwg.pdf">http://www.bundesbank.de/download/bankenaufsicht/pdf/kwg.pdf</a> ].	
Neuberger, D. (1998), Mikroökonomik der Bank, München: Verlag Vahlen.	
<b>Lehrveranstaltung: Finanzintermediation und Regulierung (Übung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Finanzintermediation und Regulierung (60 Minuten)</b> Prüfungstyp: Klausur	

<b>Notwendige Voraussetzungen:</b> keine	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Voraussetzungen für das Modul Finanzintermediation und Regulierung sind grundlegende mikroökonomische und mathematische Kenntnisse.
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Peter Welzel
<b>Häufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> ja	<b>Modulgruppe:</b> Cluster (Economics & Information) (Modulgruppe K) <b>Modulkategorie:</b> Wahlpflicht



---

# **Modultabelle**

## **Bachelor Informationsorientierte Volkswirtschaftslehre**

---

**Stand: WS 2009/2010**

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>001</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A)</b>				
	Die Modulgruppe gibt einen einführenden Überblick über die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre durch Darstellung der Grundbegriffe und Grundzüge sowie ihrer Anwendung in den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen.				
BA WiWi 001: KoRe	Kostenrechnung	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 002: Bilanz	Bilanzierung (Bilanzierung II)	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 003: IuF	Investition und Finanzierung	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 004: ProdLog	Produktion und Logistik	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 005: Marketing	Marketing	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 006: OrgaUPerso	Organisation und Personalwesen	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 007: WI	Wirtschaftsinformatik	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>002</b>	<b>Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B)</b>				
Die Modulgruppe vermittelt die Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik und ihre Anwendung sowie die Grundlagen der Wirtschaftspolitik.					
BA WiWi 008: Mikro I	Mikroökonomik I	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 009: Mikro II	Mikroökonomik II	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 010: Makro I	Makroökonomik I	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 011: Makro II	Makroökonomik II	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 012: WiPo	Wirtschaftspolitik	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>003</b>	<b>Methoden (Modulgruppe C)</b>				
	Die Modulgruppe vermittelt mathematische und statistische Grundlagen für die formalen Verfahren einer informationsorientierten Wirtschaftswissenschaft sowie eine Programmiersprache, Buchhaltungsverfahren und ihre praktische Anwendung sowie eine allgemeine Einführung in die Wirtschaftswissenschaften.				
BA WiWi 013: EinWiWi	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 014: Buha	Buchhaltung (Bilanzierung I)	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 015: Mathe I	Mathematik I	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 016: Mathe II	Mathematik II	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 017: Stat I	Statistik I	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 018: Stat II	Statistik II	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten

---

BA WiWi 019: Programmierung (it@bwl)  
Programm

jedes  
Wintersemester

5

2 Vorlesung  
2 Übung

Klausur  
90 Minuten

---

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>004</b>	<b>Recht (Modulgruppe D)</b>				
	Gegenstand der Modulgruppe ist die Einführung in die juristische Denk- und Arbeitsweise und die Vermittlung von Grundkenntnissen über Rechtsgebiete mit wesentlicher Bedeutung für das Wirtschaftsleben.				
BA WiWi 020: Recht	Privatrecht	WS, SS	10	2 Vorlesung 2 Vorlesung 2 Kurs	Klausur 180 Minuten

---

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>005</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre II (Modulgruppe E)</b>				
	Gegenstand der Modulgruppe Betriebswirtschaftslehre II ist die systematische, vertiefte Behandlung wichtiger betriebswirtschaftlicher Fragen und Probleme.				
BA WiWi 050: GdCGrundlagen des Controlling		keine Angabe	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten

---

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>006</b>	<b>Volkswirtschaftslehre II (Modulgruppe F)</b> Gegenstand der Modulgruppe Volkswirtschaftslehre II ist die systematische und vertiefte Behandlung allgemeiner volkswirtschaftlicher Theorien sowie ausgewählter Gebiete der Wirtschafts-, Sozial- und Finanzpolitik.				
BA WiWi 100 EinUmURe	Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	keine Angabe	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten



---

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>007</b>	<b>Augsburger Profil (Modulgruppe G)</b> Entsprechend dem spezifischen Profil der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät beinhaltet die Modulgruppe Augsburger Profil Veranstaltungen aus den Bereichen Umweltwirtschaft, Informationswirtschaft und -technologie etc.				
BA WiWi 150: IuP	Informations- und Projektmanagement	keine Angabe	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten

---

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>008</b>	<b>Hausarbeit/Seminar (Modulgruppe H)</b>				
	Im Bereich Haus-/Seminararbeit ist eine schriftliche Arbeit, in der Regel aus der gewählten Spezialisierung, zu erbringen.				

---

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>009</b>	<b>Fortgeschrittene Methoden (Modulgruppe I)</b> Die Modulgruppe Fortgeschrittene Methoden beinhaltet weiterführende Veranstaltungen zu den Bereichen Entscheidungstheorie, Statistik, Operations Research und zur Anwendung der Informationstechnologie.				
BA WiWi 200: QMdPlan	Quantitative Methoden der Planung	keine Angabe	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten

---

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>010</b>	<b>Sonstige Leistung (Modulgruppe J)</b>				
	Im Bereich Sonstige Leistung sind Module aus allen Modulgruppen der Bachelorstudiengänge Informationsorientierte Betriebswirtschaftslehre und Informationsorientierte Volkswirtschaftslehre zu erbringen.				

---

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>011</b>	<b>Cluster (Economics &amp; Information) (Modulgruppe K)</b>				
	Das Cluster "Economics and Information" vermittelt neben den allgemeinen volkswirtschaftlichen Grundlagen die theoretischen und empirischen Methodenkenntnisse für die Identifikation, Analyse und Lösung ökonomischer, speziell volkswirtschaftlicher, Problemstellungen.				
BA WiWi 600: FiInterUReg	Finanzintermediation und Regulierung	keine Angabe	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten